

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB TM	S0050/11	18.02.2011
zum/zur		
F0003/11 FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Auswirkungen der Neuvergabe von Frequenzbereichen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		01.03.2011

Zu Ziffer 1) Ja, die Mikroportanlagen des Theaters Magdeburg sind nicht mehr nutzbar. Die Anlage im Opernhaus ist abgeschrieben; die Anlage im Schauspielhaus verfügt über einen Restbuchwert von rund 5.000 EUR.

Zu Ziffer 2) Es wird eine Neuanschaffung erforderlich. Die Vergabeentscheidung gemäß Drucksache Nr. 0025/11 wurde am 4.2.2011 durch den Theaterausschuss gefällt (Beschluss Nr. TA009-009(V)11).

Zu Ziffer 3) Die Kosten belaufen sich nach Vergabebeschluss Nr. TA009-009(V)11 auf 136.431,05 EUR.

Zu Ziffer 4) Ja, es liegt eine Äußerung vor, die auf die Folgen der Frequenzumstellung für die Kultur- und Veranstaltungsbranche dezidiert hinweist. Für noch nicht abgeschriebene Anlagenbestände soll durch das Bundesfinanzministerium ein Entschädigungsverfahren aufgelegt werden, dessen Regularien und Finanzvolumen allerdings noch nicht abschließend publiziert sind. Der Eigenbetrieb Theater Magdeburg hat seine Meldung an den federführenden Fachbereich 01 der Landeshauptstadt getätigt.

Zu Ziffer 5) Der LTE-Testbetrieb mit potentieller Störwirkung für das Stadtgebiet der Landeshauptstadt erfolgt ab März 2011.

Darüber hinaus wird auf die Ausführungen in der Begründung der Drucksache Nr. 0025/11 verwiesen.

Karen Stone
Generalintendantin